

Netzwerk
19.01.2022

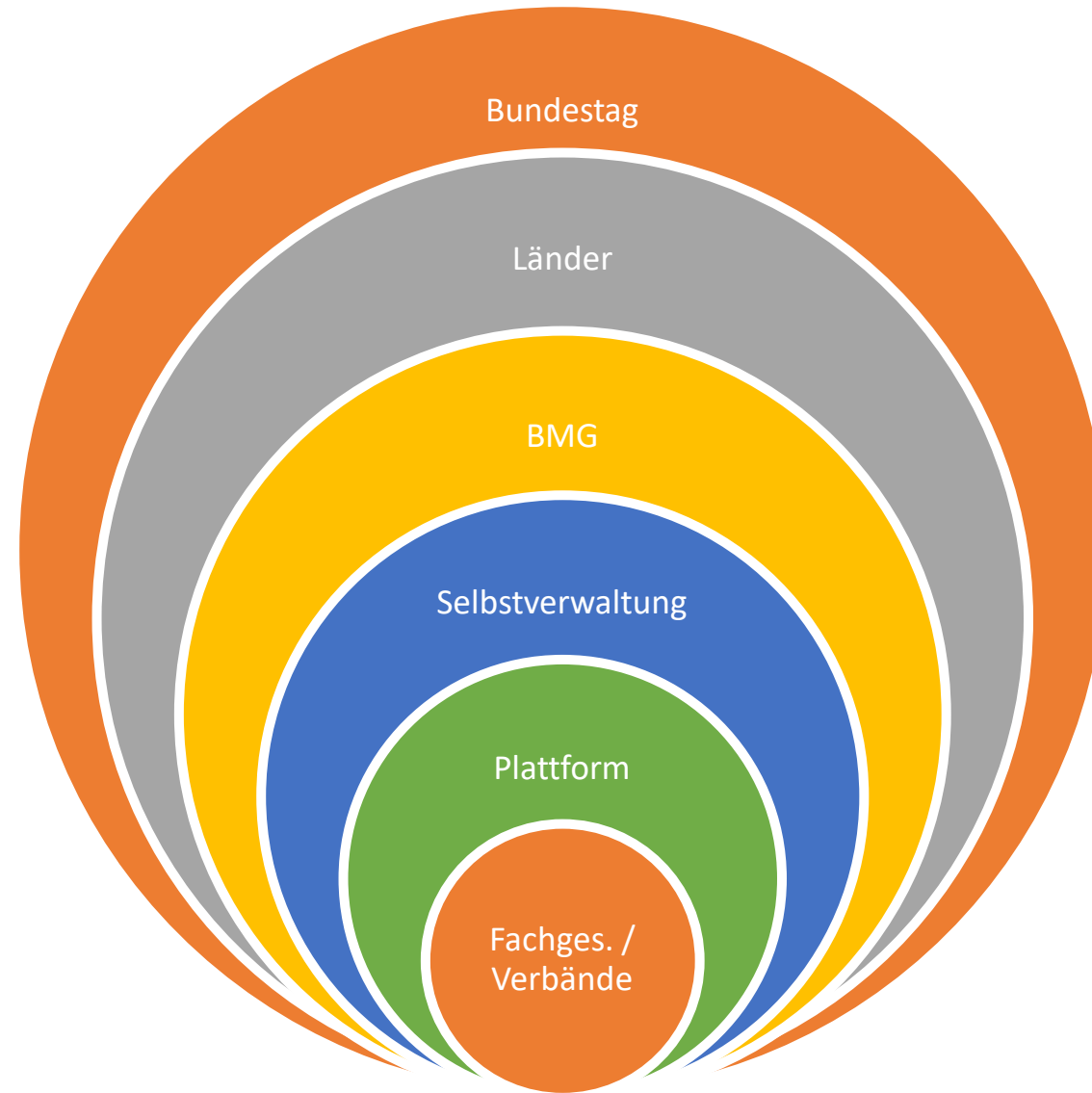
Psychiatrie-
politischer
Diskurs
aktuell

Prof. Dr. med.
Arno Deister

- „Die strikte Trennung der ambulanten und stationären Versorgung führt dazu, dass viele Patienten unnötigerweise ins Krankenhaus aufgenommen werden. (...) Daher müssen die Wettbewerbsbedingungen so geändert werden, dass man mit dem Erhalt der Gesundheit so gut verdienen kann wie mit ihrer Wiederherstellung“



- „Die strikte Trennung der ambulanten und stationären Versorgung führt dazu, dass viele Patienten unnötigerweise ins Krankenhaus aufgenommen werden. (...) Daher müssen die Wettbewerbsbedingungen so geändert werden, dass man mit dem Erhalt der Gesundheit so gut verdienen kann wie mit ihrer Wiederherstellung“



P. Brückner-Bozetti
A. Deister | I. Hauth | M. Kölch
U. Cuntz (Hrsg.)

Personalbemessung in der Psychiatrie und Psychosomatik

Das Plattform-Modell

 Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

Die Plattform

AD

2022

Die Selbstverwaltung

Richtlinie



des Gemeinsamen Bundesausschusses
über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der
Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung
erforderlichen therapeutischen Personal gemäß § 136a
Absatz 2 Satz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)

(Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-
Richtlinie/PPP-RL)

in der Fassung vom 19. September 2019
veröffentlicht im Bundesanzeiger (BAnz AT 31.12.2019 B6)
in Kraft getreten am 1. Januar 2020

zuletzt geändert am 20. Mai 2021
veröffentlicht im Bundesanzeiger (BAnz AT 23.08.2021 B1)
in Kraft getreten am 24. August 2021

zuletzt geändert am 16. September 2021
veröffentlicht im Bundesanzeiger (BAnz AT 30.12.2021 B3)
in Kraft getreten am 1. Januar 2022

— Neue Version der PPP-RL in Kraft

- Keine wesentlichen Veränderungen bei den Ressourcen für Psychotherapie
- Vorschlag der BÄK, BPTK und PatV abgelehnt

— Für die nächsten beiden Jahren grundsätzliche(re) Überarbeitung geplant

- Plattform-Modell aktuell nicht im Vordergrund



Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik

Auswertungs- und Berichtskonzept zur
Strukturabfrage gemäß PPP-RL
für die Erfassungsjahre 2020 und 2021

Erstellt im Auftrag des
Gemeinsamen Bundesausschusses

Stand: 19. Oktober 2021

- Neues Auswertungs- und Berichtskonzept des IQTIG
 - Große Bedeutung für die nächsten Jahre
 - Grundlage für weitere Entscheidungen
- Hinweise auf große Lücken in der Umsetzung der PPP-RL
 - Bisher aber noch keine Sanktionen

Richtlinie

des Gemeinsamen Bundesausschusses
über die berufsgruppenübergreifende, koordinierte und
strukturierte Versorgung insbesondere für schwer psychisch
kranke Versicherte mit komplexem psychiatrischen oder
psychotherapeutischen Behandlungsbedarf
(KSVPsych-RL)

in der Fassung vom 2. September 2021
veröffentlicht im Bundesanzeiger (BAnz 17.12.2021 B3)
in Kraft getreten am 18. Dezember 2021

- Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses
über die berufsgruppenübergreifende,
koordinierte und strukturierte Versorgung
insbesondere für schwer psychisch kranke
Versicherte mit komplexem psychiatrischen
oder psychotherapeutischen
Behandlungsbedarf (**KSVPsych-RL**)

Der Koalitionsvertrag



MEHR FORTSCHRITT WAGEN

**BÜNDNIS FÜR
FREIHEIT, GERECHTIGKEIT
UND NACHHALTIGKEIT**

KOALITIONSVERTRAG ZWISCHEN
SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN UND FDP

SPD.DE / GRUENE.DE / FDP.DE

Um die **Ambulantisierung** bislang unnötig stationär erbrachter Leistungen zu fördern, setzen wir zügig für geeignete Leistungen eine **sektorengleiche Vergütung** durch sogenannte Hybrid-DRG um. Durch den Ausbau multiprofessioneller, integrierter Gesundheits- und Notfallzentren stellen wir eine **wohnnah, bedarfsgerechte, ambulante und kurzstationäre Versorgung** sicher und fördern diese durch spezifische Vergütungsstrukturen. Zudem erhöhen wir die Attraktivität von **bevölkerungsbezogenen Versorgungsverträgen** (Gesundheitsregionen) und weiten den gesetzlichen Spielraum für Verträge zwischen Krankenkassen und Leistungserbringern aus, um **innovative Versorgungsformen** zu stärken



MEHR FORTSCHRITT WAGEN

BÜNDNIS FÜR
FREIHEIT, GERECHTIGKEIT
UND NACHHALTIGKEIT

KOALITIONSVERTRAG ZWISCHEN
SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN UND FDP

SPD.DE / GRUENE.DE / FDP.DE

Wir starten eine bundesweite **Aufklärungskampagne** zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen. Wir reformieren die psychotherapeutische **Bedarfsplanung**, um Wartezeiten auf einen Behandlungsplatz, insbesondere für Kinder- und Jugendliche, aber auch in ländlichen und strukturschwachen Gebieten deutlich zu reduzieren. Wir verbessern die **ambulante** psychotherapeutische Versorgung insbesondere für Patienten mit **schweren und komplexen Erkrankungen** und stellen den Zugang zu ambulanten Komplexleistungen sicher. Die Kapazitäten bauen **wir bedarfsgerecht, passgenau und stärker koordiniert** aus.

Im stationären Bereich sorgen wir für eine leitliniengerechte psychotherapeutische Versorgung und eine **bedarfsgerechte Personalausstattung**. Die psychiatrische Notfall- und Krisenversorgung bauen wir flächendeckend aus.

Das Bundesministerium für Gesundheit

- Prof. Dr. Karl Lauterbach - Bundesminister für Gesundheit
- Sabine Dittmar - Parlamentarische Staatssekretärin
- Prof. Dr. Edgar Franke - Parlamentarischer Staatssekretär
- Dr. Antje Draheim - Staatssekretärin
- Dr. Thomas Steffen – Staatssekretär
- Claudia Moll, MdB, - Pflegebevollmächtigte
- Stefan Schwartze - Patientenbeauftragter
- Burkhard Blienert - Beauftragter für Sucht- und Drogenfragen

Der Bundestag

Ausschuss für Gesundheit



[Kappert-Gonther, Dr. Kirsten](#)
Bündnis 90/Die Grünen
Stellv. Vorsitzende



Baehrens, Heike
SPD
Obfrau



Kippels, Dr. Georg
CDU/CSU
Obmann



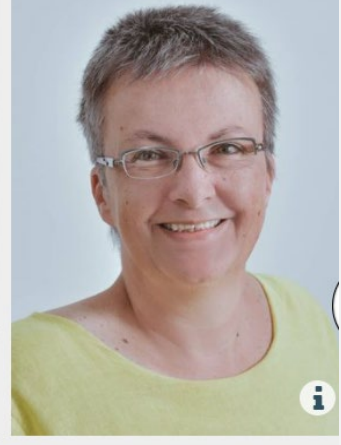
Weishaupt, Saskia
Bündnis 90/Die Grünen
Obfrau



Ullmann, Prof. Dr. Andrew
FDP
Obmann



Ziegler, Kay-Uwe
AfD
Obmann



Vogler, Kathrin
Die Linke
Obfrau



Ministerin Petra Grimm-Benne

Die Bundesländer



- Beschluss des Bundesrates zu Modellprojekten
- Beschluss der GMK zur Personalbemessung
- Stellungnahmen der AOLG

DANKE



2022



2022